

Witterungsrückblick Juni 2022

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Juni 2022 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/ qm).

1. Dekade 19,4 mm 2. Dekade 19,4 mm 3. Dekade 26,1 mm

Monatssumme: 64,9 mm das sind 80 % des langjährigen Juni-Mittelwertes, der von 1969 bis 2021 80,8 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 10 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 18,5 mm am 20.06.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Juni-Monatssumme fiel 1985 mit 167 mm, die niedrigste dagegen 1973 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2021) hat der Juni 14,7 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	3,4	02.	15,7	25,7	04.
2. Dekade	16,2	19.	19,1	33,1	18.
3. Dekade	16,8	24.	19,4	30,2	23.

Monatsmitteltemperatur: +18,1°C, das ist 2,4°C wärmer als der langjährige Juni-Mittelwert (1969 bis 2021), der +15,7°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 18. mit +33,1°C erreicht, die niedrigste dagegen der 02. mit +3,4°C. Der Juni hatte 12 Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher), davon 2 heiße Tage (Tageshöchsttemperatur 30° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der bislang höchste Juni-Monatsmittelwert war +19,8°C in 2019, der niedrigste dagegen +12,4°C 1971 und 1985. Der Juni hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2021) 8,8 Sommertage und 1,7 heiße Tage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 06.06. mit 66 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 30.06. mit 67 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Juni 2022 war um 2,4°C wärmer als der Durchschnitt und erreicht damit eine mittlere Platzierung in den Top10. So war die erste Monatshälfte noch gemäßigt, vor allem Nachts war es zeitweise sehr frisch. Ab der Monatsmitte wurde es dann hochsommerlich mit Tageshöchsttemperaturen um und zeitweise über 30°C, die Nächte blieben jedoch, wie so oft im Siegerland, eher kühl. Erst in den letzten acht Tagen des Monats blieb das Thermometer nachts im zwei-stelligen Bereich, von tropischen Nächten mit Tiefsttemperaturen über 20°C waren wir jedoch weit entfernt.

Der Niederschlag verteilte sich auf 10 Tage, es regnete insgesamt 65 Liter auf den m², das sind immerhin etwa 80% des langjährigen Mittelwertes.

Somit war der Juni im Siegerland ein rundum schöner Sommermonat, sowohl schwere Unwetter wie in Süddeutschland als auch die extreme Trockenheit wie im Osten Deutschlands blieben uns erspart.